



## Jahresbericht 2019

# Verkehrswacht Düsseldorf e.V.

Ihr Partner für Verkehrssicherheit in der Landeshauptstadt



**Die Verkehrswacht ist  
eine der ältesten Bürgerinitiativen  
- für mehr Verkehrssicherheit -**



Seit ihrer Gründung 1924 setzt sie sich für mehr Sicherheit und weniger Unfälle auf unseren Straßen ein – heute mit mehr als 70.000 ehrenamtlich Engagierten. Mit ihren Zielgruppenprogrammen, Aktionen und Veranstaltungen erreicht die Deutsche Verkehrswacht e. V. rund 2,5 Millionen Menschen pro Jahr. Die Verkehrswacht finanziert sich aus Beiträgen, Spenden, Geldbußen und öffentlichen Zuwendungen.

Sie tritt in Erscheinung und wurde bekannt durch:

- Programm „Kind und Verkehr“ für Vorschulkinder und ihre Eltern
- Aktionen zum Schulanfang („Brems Dich - Schule hat begonnen!“)
- Schülerlotsen (Einrichtung und Ausrüstung)
- Verkehrskadetten (Jugendarbeit)
- Radfahr- und Mofaausbildung an Schulen und in Jugendverkehrsschulen (Klassen 3/4 oder 8/9)
- Technische Überprüfung der Zweiräder (Prüfplakette)
- Seh- und Reaktionstests
- Fahrsicherheitstraining (SHT)
- KFZ-Beleuchtungsaktion
- „Aktion junge Fahrer“
- „Mobil bleiben – aber sicher!“ (Senioren)
- Verkehrssicherheitstage
- Auszeichnung bewährter Kraftfahrer
- Aktionen gegen Alkohol am Steuer –  
„Ohne Promille fahren - Führerschein bewahren“
- Großflächenplakate
- Anzeigen in Tageszeitungen für besseres Verhalten im Straßenverkehr
- „Begleitetes Fahren ab 17“ (BF 17) – [www.bf17.de](http://www.bf17.de)

## Geschäftsführender Vorstand

Vorsitzender: Andreas **Hartnigk**  
Rechtsanwalt, Ratsherr  
c/o Peters Rechtsanwälte Partnerschaftsges. mbB  
Burggrafenstr. 5  
40545 Düsseldorf  
hartnigk@peters-legal.com

Stellvertreter: Katrin **Hegemann**  
Helfende Hand e. V.  
Venloer Straße 18  
40477 Düsseldorf  
Katrin.Hegemann@gmx.de

Felix **Kreuzer**  
Dipl.-Kfm.  
Grafenberger Allee 119  
40237 Düsseldorf

Laura **Schmitz**  
Leiterin der Verkehrskadetten  
Am Scharfenstein 22  
40223 Düsseldorf  
schmitz@vkd.de

Thomas **Vieten**  
Dipl.-Vw. IHK zu Düsseldorf  
Ernst-Schneider-Platz 1  
40212 Düsseldorf  
vieten@duesseldorf.ihk.de

Geschäftsführendes  
Vorstandsmitglied: Simon M. **Höhner**  
Dipl.-Ök.  
Immermannstraße 9  
40210 Düsseldorf  
gf@verkehrswacht-duesseldorf.de

---

## Gesamtvorstand

Heinz **Hardt**, Ehrenmitglied,  
Bürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf a. D.  
Ehrenpräsident der Landesverkehrswacht NRW e. V.  
Im Luftfeld 72  
40489 Düsseldorf

Dr. Ludwig **Thönnissen**,  
Vorsitzender Richter am Landgericht Düsseldorf  
Werdener Straße 1  
40227 Düsseldorf

Jochen **Hof**, Dipl.-Ing.,  
Niederlassungsleiter Dekra NL Düsseldorf  
Höherweg 111  
40233 Düsseldorf

Norbert **Czerwinski**, Ratsherr,  
Wiss. Angestellter Landtag NRW  
Gladbacher Straße 45  
40219 Düsseldorf

Ralf **Lüdeking**, Dipl.-Ing.,  
Betriebsleiter der Rheinbahn AG  
Lierenfelder Str. 42  
40231 Düsseldorf

Lerke **Tyra**,  
stellvertretende Vorsitzende ADFC Düsseldorf e. V.  
Siemensstr. 46  
40227 Düsseldorf

Klaus **Voussemer**,  
MdL und Vizepräsident  
der Landesverkehrswacht NRW e. V.  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

---

Stand: Oktober 2020

## Aktionen der Verkehrswacht Düsseldorf e. V. im Jahr 2019

### – Auszug –

- Karnevalsaktion gegen den Alkoholmissbrauch im Straßenverkehr
- Einsatz der Verkehrskadetten bei Großveranstaltungen
- „sicher mobil“: Seniorenvorträge in Begegnungsstätten, zentren plus etc.
- Kaufhof Schulranzen-Party
- Verkehrserziehung im Kindergarten
- Fußgängerpässe in Silber und Rot-Gelb-Grün für Kindergartenkinder
- „Club der Ampelindianer“
- Ostereieraktion: Ostereier als „Dankeschön“ für vorbildliches Verhalten im Straßenverkehr
- „i-dötzchen-Aktion“ 2019
- Einschulungsfeier der Erstklässler in der EGS Brehm-Schule, Karl-Müller-Str. 25, 40237 Düsseldorf
- FahrsicherheitsCentrum Rheinberg (Kooperationspartner), Fahrsicherheitstraining
- Kindersitzverleih in Kooperation mit dem Kinderschutzbund Düsseldorf
- Auszeichnung bewährter KraftfahrerInnen
- Richtervorträge an weiterführenden Schulen durch die Staatsanwaltschaft
- „Aktion junge Fahrer“
- 63. Internationale KFZ-Beleuchtungsaktion
- „NRW mit Gurt“
- „PRO Winterreifen“
- Sichtbarkeit bei Dunkelheit für Grund- und Sonderschulen
- „Kind und Verkehr“ / „Kinder im Straßenverkehr“ - Vorträge bei Elternabenden bzw. Beratungsgespräche für ErzieherInnen in Kindertagesstätten
- Verkehrssicherheitstage in Kindertagesstätten
- „Mobil bleiben, aber sicher“ Seniorentage
- Plakatstände an Landstraßen

## Die Verkehrswacht Düsseldorf – Ihr Partner für Verkehrssicherheit in der Landeshauptstadt –

Die Verkehrswacht will mehr Schutz und Sicherheit auf unseren Straßen. Dafür informiert sie seit 1924 über richtiges und besseres Verhalten im Straßenverkehr. Sie wendet sich an alle VerkehrsteilnehmerInnen: An Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Aufgaben der Verkehrswacht sind umfangreich. Sie informiert z. B. in Kindergärten, Schulen und an Arbeitsplätzen, führt Seh- und Reaktionstests durch, sensibilisiert alle VerkehrsteilnehmerInnen durch diverse Kampagnen und spart nicht mit Lob, wenn sie z. B. vorbildliche Kraftfahrer für unfallfreies Fahren auszeichnet.

Unsere Anliegen konnten wir unseren BürgerInnen nur durch die Unterstützung der Medien wirkungsvoll vermitteln. Deshalb gilt unser besonderer Dank:

Antenne Düsseldorf  
Neue-Rhein-Zeitung  
Rheinische Post  
Xity online GmbH  
Express  
WDR Redaktion Düsseldorf  
Westdeutsche Zeitung

Düsseldorfer Anzeiger  
Bild  
Düsseldorfer Rheinbote  
Pressestelle der Polizei Düsseldorf  
Report-D Media e. K.  
WDR Fernsehen  
Amt für Kommunikation der Stadt Düsseldorf

## Ordnungs- und Verkehrsausschuss, Fachberaterkonferenzen, Ordnungspartnerschaften

Der Geschäftsführer der Verkehrswacht Düsseldorf ist beratend im Ordnungs- und Verkehrsausschuss der Stadt Düsseldorf tätig. Darüber hinaus unterstreichen wir unsere enge Zusammenarbeit mit der Polizei, dem Schulamt und der Stadtverwaltung im „Arbeitskreis Verkehrserziehung“, der schwerpunktmäßig die Verkehrserziehung im Primärbereich zum Inhalt hat.

Ständige Kontakte bestehen auch zum Stadtrat, der Verwaltung der Stadt, den Ministerien und übrigen Behörden, insbesondere der Justiz und der Polizei im Rahmen von Fachberaterkonferenzen und Ordnungspartnerschaften.

Seit 2018 gehört Herr Simon Höhner auch der Fachgruppe Mobilität (Mobilitätsplan D) an. Dort wird gemeinsam mit den BürgerInnen die Mobilität der Zukunft diskutiert und geplant. Der Mobilitätsplan D ist ein dynamisches Papier und soll die Leitlinien und Ziele der Verkehrsentwicklung bis 2030 festschreiben und dem verkehrspolitischen Handeln der Zukunft eine Orientierung geben.



## Mitgliederversammlung am 04.06.2019 – Protokoll

### TOP 1:

#### Begrüßung

Herr **Andreas Hartnigk**, Vorsitzender der Verkehrswacht Düsseldorf e. V., eröffnete die Mitgliederversammlung und begrüßte die erschienenen Mitglieder und Gäste.

Außerdem richtete er seinen Gruß an die Kollegen des geschäftsführenden Vorstands, insbesondere an Frau **Laura Schmitz**, Leiterin der Verkehrskadetten Düsseldorf, und Herrn **Simon M. Höhner**, Geschäftsführer der Verkehrswacht Düsseldorf e. V., sowie die anwesenden Mitglieder des Gesamtvorstands, **Lerke Tyra**, stellv. Vorsitzende des ADFC Düsseldorf, **Jochen Hof**, Niederlassungsleiter DEKRA NL Düsseldorf, **Norbert Czerwinski**, Ratsherr, und **Ralf Lüdeking**, Betriebsleiter der Rheinbahn AG.

Einen besonderen Dank richtete er an Herrn **Dr. Ulrich Biedendorf**, weiteres Mitglied des geschäftsführenden Vorstands, dafür, dass die diesjährige Jahreshauptversammlung der Verkehrswacht Düsseldorf e. V. wieder in den Tagungsräumen der IHK zu Düsseldorf stattfinden konnte.

Insbesondere war es Herrn **Andreas Hartnigk** eine Freude den Polizeipräsidenten des Polizeipräsidiums Düsseldorf, Herrn **Norbert Wesseler**, begrüßen zu dürfen sowie Herrn **Jürgen Lankes**, Leitender Polizeidirektor – Direktion Verkehr, Herrn **Klaus Klar**, Vorstandsvorsitzender der Rheinbahn AG, Herrn **Burkhard Nipper**, Geschäftsführender Direktor der Landesverkehrswacht NRW, und die Referenten, Herrn **Holger te Heesen**, Geschäftsführer und Inhaber der ABC-Logistik GmbH, und Herrn **Heiner Sothmann**, Pressesprecher Deutsche Verkehrswacht e. V.

Danach gedachte Herr **Dr. Biedendorf** den im Jahr 2018 verstorbenen Mitgliedern. Er bat die Anwesenden, sich für eine Schweigeminute zu erheben.

### TOP 2:

#### Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr **Hartnigk** stellte fest, dass die Einladung zur Versammlung fristgerecht versandt worden war. Zur Tagesordnung lagen keine Änderungswünsche vor. Die Zahl der anwesenden Mitglieder lag bei 25, damit war die Beschlussfähigkeit gegeben.

### TOP 3:

#### Fachvorträge

##### a) "Incharge – smarte Innenstadtlogistik"

Herr **Holger te Heesen** - Geschäftsführer ABC-Logistik - bedankte sich freundlich für die Einladung und die Möglichkeit das Unternehmen Incharge, eine Tochter der ABC-Logistik, vorstellen zu dürfen.

Incharge kooperiert mit der Stadt und Unternehmen, um den Lieferverkehr in Düsseldorf zu reduzieren. Start der Unternehmung war bereits unter Oberbürgermeister Elbers und wurde weiter durch eine Studie aus dem Jahr 2013 bekräftigt, welche besagt, dass jeden Tag ca. 10.000 vermeidbare Fahrten aus logistischen Gründen in Düsseldorf geschehen. Herr **te Heesen** führte weiter an, dass manche Geschäfte in Düsseldorf in Spitzenzeiten 20-30 Mal pro Tag von verschiedenen Dienstleistern mit Waren beliefert werden.

Der Ansatz von Incharge ist daher alle Lieferungen, die für ein Unternehmen im Laufe eines Tages ankommen, im Düsseldorfer Hafen zu sammeln und von dort aus in einer Tour zu versenden. Weiter wird der Lieferverkehr auf der letzten Meile von Incharge durch umweltschonende Technik wie z. B. E-Fahrzeuge erledigt.

Als konkreteres Beispiel nannte Herr **te Heesen** hierbei die Zusammenarbeit mit der Firma Deichmann, welche eine Reihe von Filialen im Schuheinzelhandel betreibt. Incharge übernimmt die Logistik für 11 Filialen, sammelt deren ankommende Lieferungen und bringt diese dann zwischen 5:00 und 8:00 Uhr in die Geschäfte, wobei die Mitarbeiter von Incharge durch Schlüssel Zugang haben. Zusätzlich werden in diesem Schritt auch wieder eventuelle Retouren, Kartonage, etc. eingesammelt und mitgenommen.

Ein weiterer Service, mit dem Incharge sich eher an die Endverbraucher richtet, nennt sich „Schoppen statt Schleppen“ und liefert dem Kunden seine im Einzelhandel gekauften Waren abends nach 19:00 Uhr mit dem e-Auto nach Hause.

Als einen weiteren Partner von 150 erwähnte Herr **te Heesen** die Firma Saturn mit ihrer prominenten Filiale im Sevens an der Kö. Dieser Markt hat sein gesamtes Pufferlager bei Incharge im Hafen.

Für die Zukunft plant Incharge den Neubau eines 12.000 m<sup>2</sup> großen Logistikzentrums für die Düsseldorfer Innenstadt. Als weiteres umweltfreundliches Konzept bietet das Unternehmen im Juli 2019 erstmals ihren Mitarbeitern an, ein Fahrrad oder E-Bike gestellt zu bekommen anstatt einer Lohnerhöhung.

Herr **Hartnigk** bedankte sich für den aufschlussreichen Beitrag und lobt Herrn **te Heesen**, der in 2018 zum „Düsseldorfer des Jahres“ (Innovation und Nachhaltigkeit) gewählt wurde, für seinen Einsatz und das vorgestellte ressourcenschonende Konzept mit den erwähnten emissionsarmen KFZ etc.

## b) „Elektrokleinstfahrzeuge-Verordnung“

Herr **Heiner Sothmann** – Pressesprecher der Deutschen Verkehrswacht e.V. – bedankt sich für die Einladung und richtet ein Grußwort aus Berlin von der Deutschen Verkehrswacht an die Verkehrswacht Düsseldorf e.V.

Die Mobilität auf der sog. letzten Meile sorgt momentan für viel Gesprächsbedarf zwischen den Bürgern, der Regierung und selbstverständlich auch bei den Verkehrswachten. Mittlerweile gibt es für diesen Weg verschiedene Lösungen, von denen Herr **Sothmann** einige vorstellt, die aber momentan als sehr unsicher beschrieben werden. Da wäre z. B. das E-Long- oder Skateboard, das Monowheel oder das Hoverboard. Sie alle besitzen keine Lenkstange und können dank Elektromotor Geschwindigkeiten von 20 km/h oder mehr erreichen.

Laut Herrn **Sothmann** ist es keine Frage, ob solche Lösungen in Großstädten wie Düsseldorf genutzt werden, sondern ab wann und in welchem Ausmaß. Hier rechnet er von einer Verbreitung der E-Scooter (oder E-Tretroller) durch Sharing-Firmen allein in Düsseldorf von ca. 5-6.000 Stück.

Dazu führt er noch einige internationale Schlagzeilen an, wo es bereits überall zu Unfällen mit E-Scootern im Straßenverkehr kam.

Herr **Sothmann** schlussfolgert daraus, dass es klaren Regelungsbedarf gibt. Es sollte ein Mindestalter zum Führen solcher KFZ geben, einen Führerschein und ausgewiesene Verkehrsflächen.

In dem Gesetz, welches ab dem 17.05.2019 dem Bundesrat vorliegt, ist die Regelung wie folgt: Nutzung dieser Kleinst-KFZ ab 14 Jahren auf Radwegen. Die E-Scooter dürfen dabei nicht über 20 km/h und nicht ohne Versicherungskennzeichen fahren.

Die Deutsche Verkehrswacht (DVW) hat dazu auf ihrer Jahreshauptversammlung 2019 in Bremen klare Position bezogen: Die elektrischen Kleinstfahrzeuge sollten nicht ohne Lenkstange zugelassen werden und nicht auf Gehwegen fahren dürfen. Deren Führer\*innen sollten min. 15 Jahre alt sein und den Mofa-Führerschein besitzen. Eine strenge Kontrolle durch die Ordnungshüter sowie eine Verbesserung/Verbreiterung der Radwege wäre von Nöten. Eine wissenschaftliche Begleitung der Entwicklung dieser Kleinst-KFZ sollte durch die Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) erfolgen. Zudem sollte eine Anpassung des Verkehrsunfallkatalogs geschehen.

Laut Herrn **Sothmann** werden Mitte/Ende Juni 2019 die E-Scooter kommen und es wird im Zusammenhang mit diesen ein hoher Regelbruch erwartet. Die damit verbundenen Maßnahmen seitens der DVW werden umfassende Aufklärung und Fahrtrainings sein. Die DVW wird die Aufklärung zu diesen KFZ in das Bundesprogramm „FahrRad, aber sicher!“ integrieren, dazu wird es Informations-Flyer geben und man denke über die Zusammenarbeit mit größeren Verleihfirmen dieser E-Scooter nach.

Zum Schluss seines Vortrags berichtete Herr **Sothmann** über eigene Erfahrungen mit einem E-Scooter auf einem Fahrrad Parcours der Verkehrswacht und mahnt, dass es eine angemessene Geschwindigkeit für dieses Thema seitens der Verkehrswachten braucht.

Herr **Hartnigk** sieht die Einführung der elektrischen Kleinst-KFZ als neue Herausforderung und merkt an, dass es dafür in der Düsseldorfer Jugendverkehrsschule eventuell Kurse geben könnte.

#### Rückfragen aus dem Plenum:

- Wer steht hinter dem schnellen Voranschreiten dieses Themas?
  - o Herr **Sothmann**: Interessensverbände, viel Lobbyarbeit, der Bundesminister für Verkehr, Herr Andreas Scheuer, selbst sowie die dahinterstehende Industrie aus Verleihern und Herstellern.
- Wer ist gesetzgebungsbefugt?
  - o Herr **Sothmann**: Bundesebene und der kommunale Rahmen.
- Wer soll diese Kleinstfahrzeuge kontrollieren? Die Polizei oder das Ordnungsamt?
  - o Herr **Sothmann**: Da Verstöße mit dem E-Scooter schnell über eine Ordnungswidrigkeit hinausgehen, die Polizei.
- Bis wann soll es vonseiten der DVW Flyer und Schulungen für die Moderatoren geben?
  - o Herr **Sothmann**: So schnell wie möglich, anvisiert ist Sommer 2019.

Herr **Hartnigk** bedankte sich für diesen Beitrag.

#### **TOP 4: Geschäfts- und Tätigkeitsbericht 2018**

Der Geschäftsführer der Verkehrswacht Düsseldorf e. V., Herr **Höhner**, trug anschließend den Geschäftsbericht 2018 vor, wobei er zunächst seinen Dank an das Team der Geschäftsstelle – insbesondere Frau **Elke Zucht** -, den geschäftsführenden Vorstand, die vielen EhrenamtlerInnen und die Verkehrskadetten richtete. Dabei hob er hervor, dass der Vorstand für seine Arbeit auf jegliche Aufwandsentschädigung verzichtet, die Moderatoren einen ganz ausgezeichneten Dienst taten, insbesondere mit Blick auf den völlig überreizten Bürokratieaufwand und die Verkehrskadetten, die bei Wind und Wetter ein absolut untadeliges Verhalten an den Tag legten.

##### *a) Tätigkeitsbericht 2018*

Die wichtigsten Positionen aus dem Bericht fasste Herr **Höhner** zusammen, wobei er insbesondere nachstehende Aktionen anführte.

Die Verkehrswacht Düsseldorf e. V. bot mit den traditionellen und neu hinzugekommenen satzungsgemäßen Aktionen den Düsseldorfern und Düsseldorferinnen ein vielseitiges Programm rund um das Thema Verkehrsunfallprävention.

Herr **Höhner** gab den Anwesenden einen Überblick über die Highlights aus dem Jahr 2018. Dabei fing er mit zwei Aktionen an, die neu hinzugekommen sind:

- Der ParkING Day ist ein im September jährlich begangener Aktionstag zur Re-Urbanisierung von Innenstädten, der 2018 von der Verkehrswacht Düsseldorf unterstützt wurde. Der Gedanke dahinter: Düsseldorf braucht bessere Luft, weniger Verkehr, lebenswerte Straßenräume für Menschen. Eine Stadt, in der es sich gut zu Fuß gehen und radeln lässt. Ein Stadtbild, das nicht von Blechlawinen, sondern von buntem Leben geprägt ist.

- Beim Tag des Unfallopfers im April 2018 auf dem Schadowplatz unterstützte die Verkehrswacht Düsseldorf die Aktion mit verschiedenen Angeboten, unter anderem einem Ablenkungs- und Überschlagsimulator.

Herr **Höhner** bedankte sich an dieser Stelle bei den verschiedenen Partnern für die hervorragende Zusammenarbeit, insbesondere bei der Polizei Düsseldorf und der Radstation. Zu den weiteren Tätigkeiten erläuterte er, dass es nun für die I-Dötzchen Aktion eine passende Website unter [www.i-dotzchen.de](http://www.i-dotzchen.de) gibt.

Außerdem wurde 2018 von den Ampelindianern - Polizei und Verkehrswacht Düsseldorf – zum zweiten Mal eine Düsseldorfer Kita zur „Kita des Jahres“ ausgezeichnet: Die DRK-Kindertagesstätte „Zauberwald“ konnte sich über 500 Euro freuen.

Zudem hob Herr **Höhner** das gute Gelingen der Verleihung des Kurt-Dreist-Preises für Verkehrssicherheit 2018 hervor. Der Preis ging an Frau **Michaela Gollwitzer**, schulische Fachberaterin für Verkehrs- und Mobilitätsbildung.

Abschließend gab Herr **Höhner** den Hinweis, dass man den Geschäftsbericht für 2018 online unter [www.verkehrswacht-duesseldorf.de](http://www.verkehrswacht-duesseldorf.de) herunterladen kann, in dem die jeweiligen Aktionen ausführlicher beschrieben und in großer Zahl auch bebildert sind.

#### *b) Geschäftsbericht*

Herr **Höhner** stellte die Zahlen des letzten Jahres, welche als Tischvorlage allen Mitgliedern ausgehändigt wurden, vor:

- *Einnahmen:* Leichter Anstieg im Vergleich zum Vorjahr durch mehr Sponsoring
- *Ausgaben:* Leichte Senkung der Kosten im Vergleich zum Vorjahr
- *Wertpapiere:* Signifikanter Verlust zum Vorjahr aufgrund von Kursverlusten
- *Vereinsergebnis:* Vergrößerung des Defizits zum Vorjahr

Herr **Höhner** betonte, dass für das kommende Geschäftsjahr die schwarze Null als Ziel gesetzt worden ist. Abschließend erläuterte Herr **Hartnigk** kurz die Buchverluste und bedankte sich bei Herrn **Höhner**.

#### **TOP 5:**

##### **Satzungsänderung: Datenschutz**

Herr **Hartnigk** stellte die mit der Einladung versendete Satzungsänderung bzgl. des Datenschutzes nach einer kurzen Erläuterung zur Diskussion. Nach der Aussprache stellte der Vorsitzende die Satzungsänderung unverändert zur Abstimmung. Diese wurde einstimmig angenommen und wird dem Protokoll in der beschlossenen Form als Anlage 1 beigelegt.

#### **TOP 6:**

##### **Bericht der Kassenprüfer**

Herr **Klaus Ringleb** berichtete, dass er gemeinsam mit Herrn **Dennis Klusmeier** die Prüfung von Kasse und Konten am 21.05.2019 vorgenommen habe. Alle Belege sind nach Angaben der Prüfer korrekt und übersichtlich geführt und abgelegt. Differenzen wurden keine festgestellt.

#### **TOP 7:**

##### **Entlastung des Vorstands**

Herr **Ringleb** beantragte die Entlastung des Vorstands, dem die Mitgliederversammlung einstimmig folgte. Die Betroffenen enthielten sich.

## **TOP 8: Wahlen zum geschäftsführenden Vorstand**

Zunächst wurden Herr **Dr. Ulrich Biedendorf** und Herr **Oliver Servatius** verabschiedet.

Herr **Dr. Biedendorf** war seit 2013 im Vorstand und steht aufgrund neuer Aufgaben und Tätigkeitsfelder innerhalb der IHK nicht zur Wiederwahl. Herr **Servatius** war seit 2004 im Vorstand und steht aufgrund privater und beruflicher Verpflichtungen nicht mehr zur Wiederwahl. Herr **Hartnigk** bedankte sich bei beiden für ihre ehrenamtliche Tätigkeit und wünschte ihnen für die Zukunft alles Gute auf ein baldiges Wiedersehen.

Als Wahlleiter wurde Herr **Jochen Hof** von der Mitgliederversammlung gewählt.

Bei der Wahl zum Vorsitzenden wurde Herr **Hartnigk** vorgeschlagen und einstimmig, bei eigener Enthaltung, im Amt bestätigt. Er nahm die Wahl mit Dank an.

Einstimmig wurden dann Frau **Katrin Hegemann** und Frau **Laura Schmitz** von den anwesenden Mitgliedern in ihrer Wiederwahl bestätigt. Außerdem wurden die Herren **Simon M. Höhner, Felix Kreuzer** und **Thomas Vieten** einstimmig in den geschäftsführenden Vorstand gewählt. Alle Kandidaten enthielten sich ihrer Stimme und nahmen die Wahl gerne an.

## **TOP 9: Wahl der Kassenprüfer\*Innen**

Bei der Wahl der Kassenprüfer wurden Herr **Ringleb** und Herr **Klusmeier** bei eigener Enthaltung von den anwesenden Mitgliedern in ihrer Funktion wiedergewählt.

## **TOP 10: Budget 2019**

Herr **Höhner** trug die Budgetplanung für 2019, welche als Tischvorlage allen Mitgliedern ausgehändigt wurde, vor.

## **Schlusswort des Vorsitzenden**

Herr **Hartnigk** freute es besonders, den Anwesenden mitteilen zu können, dass nach langjährigen Gesprächen mit der Stadt der Neubau der Jugendverkehrsschule Rath auf der Tagesordnung des Ordnungs- und Verkehrsausschuss der Stadt Düsseldorf steht und dieses Vorhaben somit endlich umgesetzt werden könnte.

Danach schloss Herr **Hartnigk** die Mitgliederversammlung und bat alle Anwesenden zum Imbiss.

---

Unsere Mitglieder: 123 (Stand Oktober 2020)

Wir trauern um unser Mitglied Karl Ranz.

## Karnevalsaktion 2019

### „Gemeinsam jeck“ – „Ohne Promille fahren – Führerschein bewahren“

Das Prinzenpaar, Prinz Martin I. und Venetia Sabine, unterstützte uns als gutes Vorbild und kann somit den VerkehrsteilnehmerInnen auf humorvolle Art die Gefahren von Alkohol am Steuer glaubwürdig vermitteln, ohne das Feiern zu vermiesen.



Andreas Hartnig, Vorsitzender der Verkehrswacht Düsseldorf, wies darauf hin, dass „vor Gericht keine Büttenreden helfen“ und „das ganze Jahr über Aschermittwoch“ sein kann, wenn man „zu tief ins Glas geschaut hat“ und dann noch Auto oder Fahrrad fährt. Man bringt nicht nur sich selbst, sondern auch andere in Lebensgefahr. Auch der Leitende Polizeidirektor Jürgen Lankes machte deutlich, dass gerade zum Karneval die entsprechenden Kontrollen verstärkt werden und auch kein Auge zugeedrückt wird. Simon Höhner, Geschäftsführer der Verkehrswacht Düsseldorf, erläuterte: „Wer Bus und Bahn oder Taxi nutzt, kommt gar nicht erst in die gefährliche Versuchung, sich angetrunken ans Steuer zu setzen.“ Daher erweiterte die Rheinbahn ihren Service an diesen Tagen u. a. mit dem Happy Hour Ticket oder Tagesticket für bis zu fünf Personen.

Im vergangenen Jahr wurden an den jecken Tagen 1.599 AutofahrerInnen zwischen Altweiber und Aschermittwoch kontrolliert. Davon wurden 26 AutofahrerInnen angezeigt und fünf Führerscheine mussten sofort abgegeben werden.

## Bewährte Kraftfahrer

Es gibt immer noch zahlreiche langjährige AutofahrerInnen, die sich über Jahrzehnte unfallfrei im Straßenverkehr bewegt haben. Diese FahrerInnen, die damit ein positives Beispiel für andere darstellen, werden jährlich von der Verkehrswacht ausgezeichnet. Sie sollen als Beispiel genommen werden, dass man durch rücksichtsvolles und faires Verhalten sowohl das eigene Leben als auch das der übrigen VerkehrsteilnehmerInnen schont.

Die Ausgezeichneten erhalten eine Urkunde, eine Nadel und eine Plakette.

Zum Zeitpunkt der Antragstellung darf der/die AntragstellerIn,

- weder wegen einer Verletzung von Straßenverkehrsvorschriften gerichtlich verurteilt,
- noch wegen einer Verletzung von Straßenverkehrsvorschriften mit einem Bußgeld belegt worden sein, dass zu einer Eintragung in das Verkehrszentralregister geführt hat (ab 40,00 €),
- noch wegen eines Vergehens aufgrund anderer Vorschriften gerichtlich verurteilt worden sein.

Innerhalb des für die Auszeichnung in Frage kommenden Zeitraums darf dem/der AntragstellerIn weder die Fahrerlaubnis entzogen noch ein Fahrverbot ausgesprochen worden sein.



## Veranstaltungen für Senioren – Mobil bleiben - aber sicher!



Die eigene Mobilität garantiert die Teilnahme am öffentlichen Leben und soll somit möglichst lange erhalten bleiben. Auch unsere älteren MitbürgerInnen sind noch sehr mobil. Sie sind oft zu Fuß, mit dem Fahrrad und mit dem Pkw unterwegs. Da die Konzentration und Aufmerksamkeit im Alter nachlassen, kann das zu besonderen Risiken im Straßenverkehr führen. Diese Gefährdung muss besonders berücksichtigt werden. In Zusammenarbeit mit der Polizei werden daher in einigen Stadtteilen in den „zentren plus“ sogenannte „Seniorentage“ mit vielen Aktionen veranstaltet.

Es gibt Aufklärungen über Gesundheitsvorsorge und Kriminalität sowie Informationen zu Freizeitaktivitäten.

Darüber hinaus können mithilfe von Simulatoren und Testgeräten die persönliche Reaktionszeit und ggf. erste Probleme beim Hören/Sehen ermittelt werden.

Sowohl die SeniorInnen als auch alle übrigen VerkehrsteilnehmerInnen werden an den Verkehrssicherheitstagen auf die gegenseitigen Anforderungen im Straßenverkehr aufmerksam gemacht. Da die Zahl der älteren VerkehrsteilnehmerInnen auch in Zukunft weiter ansteigen wird, ist es besonders wichtig, frühzeitig Unterstützung anzubieten.

Der Nachbarschaftstag in Wersten, der Rollatorstag in Lohausen und vor allem der Rollatorstag NRW auf dem Heinrich-Heine-Platz waren sehr gut besucht.

Hinzu haben wir in Zusammenarbeit mit dem Showroom von rehashop.de zu einem Rollator-Sicherheits-Training eingeladen. Die Reha-Hilfsmittel werden in Store Atmosphäre angeboten, vor Bestellung können diese in Ruhe ausprobiert werden und man kann sich dazu persönlich beraten lassen. Gerade im Umgang mit Gehhilfen ist ein intensiver Gedankenaustausch vonnöten, dazu wurde seitens der Verkehrswacht die korrekte und einfache Handhabung zur besseren Bewältigung der im Straßenverkehr eventuell entstehenden Gefahrensituationen erörtert und praktische Tipps und Anleitungen für die Sicherheit als zu Fuß gehende mit Rollator gegeben.

**AKTIV**  
 + Mobil bleiben,  
 aber sicher!



## Senioren: sicher mobil – ein Programm für ältere Menschen im Straßenverkehr

SeniorenInnen haben häufig das Problem, dass sie aufgrund von altersbedingten Einschränkungen, wie Seh- und Gehbehinderungen, Schwierigkeiten haben sich im Verkehrsalltag zurecht zu finden. Dazu kommt, dass ihnen die Verkehrsregeln nicht mehr bewusst sind und sie sich dadurch verstärkt Unfallgefahren aussetzen.

Die Verkehrswacht Düsseldorf organisiert „sicher mobil“-Vorträge, bei denen ausgebildete Moderatoren eingesetzt werden, die in Begegnungsstätten und Seniorenclubs die SeniorenInnen über richtiges Verhalten im Straßenverkehr aufklären: Sei es mit dem Auto, zu Fuß, mit dem Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Die Moderatoren üben in Rollenspielen konkrete Situationen und zeigen Rücksichtspflichten auf. Daneben werden Seh- und Reaktionstests angeboten und das erarbeitete Wissen kann an diversen Simulatoren angewandt werden.

## Verkehrskadetten der Verkehrswacht Düsseldorf e. V.

Auch 2019 waren die Verkehrskadetten sehr aktiv und bei zahlreichen Groß- aber auch Kleinveranstaltungen im Einsatz und haben außerdem neben der Organisation einer 4-tägigen Dankesfahrt nach Jever einige Freizeitaktivitäten gemeinsam genossen. Die rund 90 Verkehrskadetten waren bei ungefähr 120 Einsätzen im Stadtgebiet und darüber hinaus aktiv. Durch den Einsatz der Verkehrskadetten konnte die Verkehrssicherheit während dieser Veranstaltungen für jeden Besucher und Teilnehmer gewährleistet und die Veranstalter in der Umsetzung eines verkehrssicheren Veranstaltungsverkehrs unterstützt werden.



Während der Vollversammlungen in 2019 mussten die Verkehrskadetten den erfahrenen Gruppenleiter Avijit Singh nach 10 Jahren und die langjährige Zugführerin Patricia Lange nach 11 Jahren verabschieden. Überdies wurden die Verkehrskadetten Felix Müller und Avijit Singh für ihr 10-jähriges Engagement mit der kleinen Ehrenplakette für besondere Verdienste um die Sicherheit im Straßenverkehr von der Verkehrswacht Düsseldorf ausgezeichnet.

In 2019 wurden 20 Jugendliche zu Verkehrskadettinnen und Verkehrskadetten ausgebildet, die ab sofort unsere Gruppe von rund 70 Verkehrskadetten zusätzlich bereichern!



Mehr Informationen unter:

[www.verkehrskadetten-duesseldorf.de](http://www.verkehrskadetten-duesseldorf.de)

## Kaufhof Schulranzen-Party

Der erste Schultag ist für SchulanfängerInnen immer ein aufregendes Ereignis, auf das man sich Monate im Voraus vorbereitet. Dazu gehört auch ein wichtiges Utensil – der Schultornister. Im März konnten sich die Vorschulfamilien bei der Galeria Kaufhof zum richtigen Schulranzen beraten lassen.

Da es wichtig ist bei den jungen VerkehrsteilnehmerInnen, die sich noch unsicher im Verkehr bewegen, das Sehvermögen frühzeitig und regelmäßig testen zu lassen, bot die Verkehrswacht einen Sehtest für Kinder an. Auch manches Elternteil nahm dieses Angebot wahr und stellte mit Erschrecken fest, dass das Sehvermögen nicht in Ordnung war. Weitere Angebote wie



Malen, Basteln und Tornister packen wurden von den Kindern sehr gerne angenommen.

## Caravan Salon

Der Caravan Salon ist die Nummer 1 der Messen für Reisemobile und Caravans.



Bereits seit 2009 ist die Verkehrswacht Düsseldorf in Zusammenarbeit mit der Verkehrsinspektion I der Polizei Düsseldorf mit einem gemeinsamen Messestand vertreten. Wir geben nützliche Tipps und Informationsmaterial zum Thema Verkehrssicherheit rund um das Campingvergnügen.



Zusätzlich haben die BesucherInnen die Möglichkeit an unserem Messestand einen kostenlosen Seh-, Reaktions- und Hörtest zu machen. In diesem Jahr haben wir wiederum am zweiten Wochenende zusätzlich einen Ablenkungssimulator eingesetzt, der veranschaulicht, wie sehr die Benutzung durch Mobiltelefone oder aber auch Navigationsgeräte ablenkt. Damit soll das Sicherheitsbewusstsein verbessert werden.

Die Polizei stand den MessebesucherInnen für Fragen bezüglich Führerscheinklassen und Verkehrsregeln zur Seite.

## Aktion „Vorsicht! Toter Winkel“

Da im städtischen Raum das Abbiegen die Unfallursache Nummer 1 ist und somit auch die schwächsten Verkehrsteilnehmer, unsere Kinder, einem erhöhten Gefährdungspotential ausgesetzt sind, haben wir in Kooperation mit dem THW OV Düsseldorf bei einem Aktionstag die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen für die Gefahr des toten Winkels sensibilisiert.

Mit Hilfe eines Arbeitsblattes, einem Video aus der Sendung mit der Maus und diversen Erklärungen für einen Unfallhergang wurde das Thema im Unterricht vom zuständigen Lehrpersonal behandelt. Am Aktionstag selbst demonstrierte man mit einem Fahrzeug des THWs den „Tote Winkel“ und erläuterte im Vorfeld das durch das Arbeitsblatt Gelernte intensiv.



Einige Verhaltensregeln wie Blickkontakt zum Fahrer – sehen und gesehen werden -, größeren seitlichen Abstand zum LKW oder hinter dem Fahrzeug halten wurden den Kindern vermittelt.

## Ostereier-Aktion

Die Aktion „Unfallfreie Ostertage wünscht Ihre Verkehrswacht“ findet alljährlich am Gründonnerstag statt. Dadurch sollen die VerkehrsteilnehmerInnen an rücksichtsvolles und angepasstes Verhalten im Straßenverkehr erinnert werden. Auch die Ablenkung durch Smartphones nimmt im Verkehr leider immer mehr zu und ist eine Gefahr für alle, die nicht zu unterschätzen ist.

Zusammen mit der Polizei wurden Geschwindigkeitskontrollen an der Kaiserswerther Straße vorgenommen. Den VerkehrsteilnehmerInnen, die sich vorschriftsmäßig verhielten, überreichten die Verkehrskadetten und Polizisten ein Osterei als Dankeschön. Bei zu hohem Tempo kam die Polizei jedoch nicht umhin, gebührenpflichtige Verwarnungen auszusprechen und sogar Anzeigen zu schreiben.



Durch die erste große Reisewelle in den Osterferien und das endlich wieder besser werdende Wetter kann der Eindruck entstehen, schneller fahren zu können. Dieser Irrtum muss den VerkehrsteilnehmerInnen immer wieder durch besondere Maßnahmen verdeutlicht werden. Deshalb findet diese Aktion vor Ostern statt. In Düsseldorf sind überhöhte Geschwindigkeiten im Straßenverkehr nach wie vor eine der häufigsten Unfallursachen. Im letzten Jahr gab es über 615 Unfälle.

---

## „Richtervorträge“ an weiterführenden Schulen durch die Staatsanwaltschaft

Viele Verkehrsunfälle werden von jungen FahrerInnen wegen ihrer Unsicherheit im Straßenverkehr und nicht angepasster Fahrweise verursacht. Gerade von männlichen Fahranfängern geht eine besondere Unfallgefahr aus, weil diese oftmals durch Imponiergehabe und Alkoholgenuss weder ihr Fahrzeug im Griff haben noch ihre Umgebung richtig überblicken.



Um diese Zielgruppe an jungen FahranfängerInnen zu erreichen, setzt die Verkehrswacht Düsseldorf in Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft Düsseldorf auf „Richtervorträge“. Dabei gehen amtierende Richter und Amtsanwälte in Berufsschulen und Oberstufen der Gymnasien, um dort vor Ort die Jugendlichen auf spezielle Probleme im Straßenverkehr aufmerksam zu machen. Anhand von Beispielen wird mit den Jugendlichen über risikoreiches und verbotenes Verhalten im Straßenverkehr gesprochen, wobei ihnen besondere Gefahren und Folgen, insbesondere der Konsum von Alkohol und Drogen, vor Augen geführt werden. Mittels sogenannter „Drunkbuster-Brillen“ wird mit den Jugendlichen das Empfinden nach Alkoholkonsum

mit unterschiedlich hohen Promillewerten simuliert.

## Club der Ampelindianer – Verkehrserziehung für Vorschulkinder Der Fußgängerführerschein

Die VerkehrssicherheitsberaterInnen der Polizei gehen in die Kindergärten und sensibilisieren die Kinder, indem sie ihnen auf spielerische Art und Weise vermitteln, wie sie sich sicher im Straßenverkehr behaupten und verhalten können. Hier spielt der „Club der Ampelindianer“ eine wesentliche Rolle. Dabei werden die Eltern mit einbezogen, damit das täglich Erlernte immer wieder in der Praxis wiederholt wird und auch die Eltern ihr Verhalten im Straßenverkehr täglich überprüfen.



Das Überqueren einer befahrenen Straße, das Links-Rechts-Links-Schauen, das Anhalten am Bordstein und die sichere Benutzung einer Fußgängerquerung mit Ampeln werden immer wieder intensiv geübt. Danach können die Kinder einen Fußgängerführerschein machen, damit sie selbst die Sicherheit haben, dass sie alles richtig anwenden können. Um die Kinder und Eltern gut darauf vorzubereiten, gibt es ein ausführliches Trainingsheft, das auch online zu bearbeiten ist und systematisch u. a. mit Hörspiel, Quiz, Bastelanleitung oder Rezepten erweitert wird.

Mehr Informationen unter: [www.ampelindianer.de](http://www.ampelindianer.de)

Den Fußgängerführerschein gibt es in den Farben Rot, Gelb und Grün abhängig vom jeweiligen Ergebnis des Erlernten. Kinder, die den Pass mit einem hervorragenden Ergebnis absolviert haben, erhalten ihn in Silber und werden zu einem Überraschungsausflug eingeladen. In den Jahren 2018/19 haben von ca. 3.000 Kindern 30 Kinder eine herausragende Leistung gezeigt und wurden in Zusammenarbeit mit der Polizei zur Silberkinder-Überraschungsparty eingeladen.

Gemeinsam ging es in der UCI Kinowelt Düsseldorf in den Film „Die Eiskönigin 2“.

## Düsseldorf gewinnt – Marktplatz der sozialen Partnerschaften

Am 09.10.2019 hieß es wieder „Düsseldorf gewinnt“ - Düsseldorfer Unternehmen sowie Vereine und Initiativen wurden im Foyer der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG zusammengebracht, um bei einem sogenannten Marktplatz soziale Partnerschaften auszuhandeln. Oberbürgermeister Thomas Geisel sowie der Regionalvorstand der West KPMG und der Hauptgeschäftsführer Unternehmerschaft Düsseldorf und Umgebung begrüßten die VertreterInnen von rund 20 Unternehmen und 30 Non Profit Organisationen.



Erstmalig hat die Verkehrswacht Düsseldorf an dieser höchst interessanten Veranstaltung teilgenommen, um Kontakte zu Wirtschaftsunternehmen zu knüpfen, in nur 60 Minuten konnten Kooperationen generiert werden. Ziel war es Firmen zu finden, die persönlichen Einsatz, logistische Hilfe, Referenten für Fortbildungen, gemeinsame Kommunikationsmaßnahmen o. ä. anbieten. Im Gegenzug dazu haben wir unser Knowhow zur Disposition gestellt, z. B. Verkehrssicherheitstage in Unternehmen, Organisation der Verkehrslenkung für Firmenveranstaltungen durch Verkehrskadetten, Trainings für Fahrradfahrer, Nutzer von E-Scootern oder Pedelecs. So konnten mit zwei Firmen entsprechende Engagementvereinbarungen getroffen werden, mit der Firma Uniper SE, ein Energieunternehmen in Düsseldorf, sowie der Firma Prognos AG, ein Wirtschaftsforschungsunternehmen. Entsprechende Projekte werden in 2020 mit beiden Unternehmen realisiert.

## Autofreier Sonntag – “Aktion junge Fahrer”

Für diesen autofreien Sonntag am 15.09.2019 wurde die Innenstadt gesperrt. Man hatte die Möglichkeit Bahn und Bus im Düsseldorfer Stadtgebiet kostenfrei zu nutzen. Sinn der Aktion war, die umweltfreundliche und emissionsfreie Mobilität sowie die Verkehrswende in Düsseldorf zu fördern.



Auf der Heinrich-Heine-Allee fand eine Infomeile zwischen Grabbeplatz und Bolkerstraße statt. Themen dort waren die Mobilitätswende, alternative Mobilität, Nachhaltigkeit und Verkehrssicherheit. Die Rheinbahn organisierte unter anderem ein E-Rikscha-Shuttle und informierte zur weiteren Beförderung von Autofahrern mit öffentlichen Verkehrsmitteln von Park-and-Ride Parkplätzen in die Innenstadt. Hinzu konnten u. a. Lastenräder auf einem Testparcours ausprobiert werden.

Diesen Anlass nutzte die Verkehrswacht, um vor allem die jungen Fahrer zu beraten und intensiv für Gefährdungen und Gefahren im täglichen Straßenverkehr zu sensibilisieren. Durch den Einsatz des Motorradsimulators konnte das eigene Fahrvermögen besser eingeschätzt werden, auf dem Rauschbrillenparcours wurden Verhaltensänderungen zum Thema Alkohol oder Drogen herbeigeführt. Bei der Demonstration von diversen Reflektionsmaterialien führten wir die bessere Sichtbarkeit in der Dunkelheit vor. In einem Überschlagsimulator der Dekra Niederlassung Düsseldorf konnte man unter Anleitung eines Moderators testen, wie es bei einem Unfall zugehen kann. In den sozialen Medien sowie durch Aushänge in Jugendzentren und in der Heinrich-Heine-Universität wurde unsere Anwesenheit publiziert, dieser Aktionstag wurde von den jungen Leuten sehr rege angenommen.

## 11. Biker4Kids Motorradkorso



2019 veranstaltete der Verein Biker4Kids am Samstag, 15. Juni, wieder den traditionellen Motorradkorso mit mehr als 2.500 Teilnehmern. Die Spenden gingen zu Gunsten der Kinder- und Jugendhospizarbeit in Düsseldorf.

Startpunkt war, wie in den letzten Jahren, die Automeile Höherweg.

Namhafte Unternehmen wie die Stadtwerke Düsseldorf trugen zu einem reibungslosen

Ablauf bei. So klärte die Verkehrswacht Düsseldorf vor allem die älteren BesucherInnen über Verkehrssicherheit auf. Neben den Seh- und Hörtests gab es einen Motorrad- und Pkw-Simulator, mit denen sich komplexe und gefährliche Verkehrssituationen darstellen lassen, ohne sich der realen Gefahr auf der Straße aussetzen zu müssen.



Diese großartige Aktion ist inzwischen eine Institution in Düsseldorf geworden und hatte diesjährig eine enorme Resonanz mit über 6000 Besuchern.

## Kinder im Straßenverkehr: Moderationen in Kindertagesstätten

Die Kindergartenkinder als jüngste VerkehrsteilnehmerInnen sind im Straßenverkehr am stärksten gefährdet. Und dies aus diversen Gründen: Ihnen fehlt die nötige Konzentration, sie sind im Straßenverkehr leicht abzulenken, werden wegen ihrer geringen Größe von den AutofahrerInnen zu spät gesehen und können die Geschwindigkeit der Fahrzeuge nicht richtig einschätzen.



Deshalb ist die Vorbereitung unserer Jüngsten auf den Straßenverkehr besonders wichtig. Dafür werden umfassende Beratungsgespräche mit den ErzieherInnen in den Kindergärten und Kindertagesstätten sowie den Elternvertretern geführt. Es werden vielfältige Themen wie das richtige Verhalten auf der Straße bei Ausflügen und Spaziergängen und die Benutzung des öffentlichen Nahverkehrs erörtert. Da sich viele Kinder inzwischen zudem nicht genug bewegen, fehlt es ihnen an Körperbeherrschung. Auch auf diesen Aspekt wird eingegangen und entsprechend gegengesteuert. Dazu hat die Verkehrswacht Moderatoren schulen lassen, die die Kindergärten und Kindertagesstätten besuchen.

Im Auftrag der Verkehrswacht erarbeiten unsere Moderatoren mit ErzieherInnen und Eltern ein entsprechendes Programm. Es wurden einige Verkehrssicherheitstage in Kindergärten veranstaltet und mit diversen Angeboten wie Bewegungsparcours, Hell- und Dunkelraum, Verkehrszeichen schminken, Helmtest, Rollerparcours und noch vielen anderen Aktionen die Kinder, aber natürlich auch die Eltern für mehr Sicherheit im Straßenverkehr sensibilisiert. Ein besonderes Highlight ist inzwischen unser Kindergurtschlitten, der mit viel Interesse von den Kindern und Eltern angenommen wird.

Auch die „Kind und Verkehr“-Moderationen fallen in ihr Ressort und ihr großes Engagement bewirkt, dass die Verkehrserziehung der Kindergartenkinder große Fortschritte macht.

Auch die „Kind und Verkehr“-Moderationen fallen in ihr Ressort und ihr großes Engagement bewirkt, dass die Verkehrserziehung der Kindergartenkinder große Fortschritte macht.

## Seit 1986 i-Dötzchen Aktion – Gut behütet in die Schule starten!

Jedes Jahr zum Schulanfang statten wir, mit großer Unterstützung der Stadtsparkasse Düsseldorf und der DEKRA NL Düsseldorf, jedes i-Dötzchen mit einem reflektierenden roten Käppi aus. Mittlerweile genauso Erkennungszeichen für den ersten Schultag wie die Schultüte und die etwas zu großen Tornister.



Das Ziel ist die SchulanfängerInnen zum Schulstart auf die neuen Herausforderungen des Schulwegs vorzubereiten und auf gefährliche Situationen aufmerksam zu machen.



Hinzu kommt, dass wir diesjährig alle Grundschulen mit neuen Kampagnenbannern ausgestattet haben, die nach den Sommer- und bis zu den Herbstferien an den Schulen aufgehängt wurden, um im direkten Schulumfeld die Autofahrenden an den Schulstart und die entsprechende Rücksichtnahme zu erinnern und gleichzeitig zu einem vorsichtigen und defensiven Fahren mit ständiger Bremsbereitschaft ermahnt. Vermehrte Verkehrskontrollen der Polizei vor

Grundschulen sollen die Sicherheit der Kinder gewährleisten.

Zum Schuljahr 2019/20 wurden über 5.700 signalrote Kappen mit rundum Reflektorstreifen für bessere Sichtbarkeit an Erstklässler der Grund- und Förderschulen im gesamten Stadtgebiet verteilt. Die Eltern der Erstklässler werden nicht vergessen, sondern in die Aktion einbezogen und mit Hilfe eines Aufklärungsflyers mit wichtigen Informationen rund um den sicheren Schulweg aufgeklärt und an ihre Verantwortung ihren Kindern gegenüber erinnert.



## Radfahrausbildung und Radfahrtraining

Kinder im Grundschulalter möchten so schnell wie möglich das Fahrradfahren erlernen und sich in den täglichen Straßenverkehr wagen. Sie zu früh auf die Straße zu lassen, ist aber gefährlich, denn sie können frühestens im Alter zwischen acht und neun Jahren den Straßenverkehr in etwa einschätzen.

Auch dann sollten die Eltern abwarten, bis die Kinder das Radfahrtraining und die Radfahrausbildung in der Grundschule absolviert haben.

Die Polizei bereitet die Kinder der 4. Schuljahre in den Jugendverkehrsschulen auf das Fahrradfahren im öffentlichen Verkehrsraum vor. Nach jeder Unterrichtseinheit gibt es eine Lernzielkontrolle und die Kinder erhalten eine Rückmeldung, ob sie das

Erlernte richtig umgesetzt haben oder sie noch nacharbeiten müssen. Vorher lernen sie auf dem Schulhof den Umgang mit dem Fahrrad, bevor es auf die Straße geht. Dazu gehören z. B. Kurven fahren, richtiges Bremsverhalten, Spur halten und Einfädeln in den fließenden Verkehr.



Im Besitz der Verkehrswacht sind zwei Anhänger mit jeweils 17 Fahrrädern und Helmen, die den Grundschulen in Düsseldorf für das Radfahrtraining in den Klassen eins und zwei kostenlos zur Verfügung gestellt werden können. Optimal ist es jedoch mit dem eigenen, dem Kind bekannten Fahrrad, am Radfahrtraining teilzunehmen.



Im Besitz der Verkehrswacht sind zwei Anhänger mit jeweils 17 Fahrrädern und Helmen, die den Grundschulen in Düsseldorf für das Radfahrtraining in den Klassen eins und zwei kostenlos zur Verfügung gestellt werden können. Optimal ist es jedoch mit dem eigenen, dem Kind bekannten Fahrrad, am Radfahrtraining teilzunehmen.

## 34. Verkehrssicherheitstage für Schulkinder

Der Arbeitskreis Verkehrserziehung, mit den Partnern Amt für Verkehrsmanagement, Polizei Düsseldorf Verkehrsunfallprävention, schulfachliche BeraterInnen für Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung beim Schulamt Düsseldorf und die Verkehrswacht Düsseldorf in Kooperation mit der Rheinbahn, veranstaltete wieder zwei Verkehrssicherheitstage für ungefähr 2.800 Schulkinder der vierten Klassen sowie der etwa gleichaltrigen Kinder der Förderschulen.

Es wird den Kindern ermöglicht, sich mit den verschiedensten Transportmitteln des täglichen Straßenverkehrs vertraut zu machen wie z. B. Bus- und Straßenbahnfahren sowie den richtigen Umgang mit Roller, Kickboard und Fahrrad zu intensivieren. Auf Parcours können die Kinder das Erlernte gleich trainieren und es wurde ihnen auch beim sogenannten Helm-Melonentest erläutert, welche schweren Verletzungen Fahrradunfälle ohne Helm mit sich bringen können.



Beim Fahrradsimulator ist das Standfahrrad mit einem PC verbunden, wobei das Reaktionsvermögen bei verschiedenen Fahrsituationen getestet wird. Beim ersten Anzeichen einer Gefahr soll die Bremsvorrichtung betätigt werden. Die einzelnen Szenen werden von den Moderatoren der Verkehrswacht ausgewertet und den Kindern entsprechend erläutert.

Viele Kinder bringen ihre eigenen Fahrradhelme mit, bei denen dann nochmals auf den richtigen Sitz und Gebrauch hingewiesen

wird. Außerdem kann das Seh-, Reaktions- und Hörvermögen getestet werden.

An jedem Tag nahmen die Kinder mit viel Begeisterung und Wissen an dem heiß begehrten Verkehrsquiz teil. Die Verkehrswacht, das Amt für Verkehrsmanagement sowie die schulfachlichen BeraterInnen für Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung lobten fünf Preise aus: Hauptpreis war ein Fahrrad, der zweite Preis ein Kickboard, der dritte Preis ein Paar Inline Skater - allesamt versehen mit einem Helm sowie einem Set Hand-, Arm- und Knieschützer - und der vierte und fünfte Preis ein Fahrradhelm.

## Aktionstage „Dunkle Jahreszeit“ in der Flinger Passage

Gemeinsam mit dem Amt für Verkehrsmanagement und der Polizei hat die Verkehrswacht im November 2019 an zwei Tagen in der Flinger Passage über mehr Sicherheit im Straßenverkehr durch verbesserte Sichtbarkeit informiert.



Da die Sehkraft bei Nacht nachlässt, werden Fußgänger und Radfahrer in der dunklen Jahreszeit sehr spät gesehen. Denn Fahrzeugführer können nur auf das reagieren, was sie auch rechtzeitig erkennen. Bei heller Kleidung wird der Fußgänger aus etwa 40 – 50 Metern wahrgenommen. Mit reflektierender Kleidung sogar schon aus einer Entfernung von über 130 Metern.

Deshalb wurden reflektierende Accessoires wie Klackbänder, Anhänger, Sticker oder Rucksackbeutel von allen Kooperationspartnern verteilt und auf reflektierende Kleidung wie Westen, Jacken, Caps oder Rucksäcke hingewiesen.

Diese Veranstaltung wurde an beiden Tagen mit großem Interesse und enormer Resonanz angenommen.



## Lastenrad „Schicke Minna“

Lastenräder sind ein wesentlicher Bestandteil moderner urbaner Mobilität. Sie sind in der Lage, Autos selbst dann zu ersetzen, wenn es um den Transport von mehreren Kindern, Hunden, großer, sperriger oder schwerer Gegenstände geht. Sie machen dabei – wie alle anderen Fahrräder – keinen Schmutz, keinen Lärm und halten die Nutzer ganz nebenbei auch noch fit und gesund.

Das und noch mehr, was es Gutes über das Radfahren zu sagen gibt, war Grund genug für uns, dieses Projekt für Düsseldorf zu initiieren. In Zusammenarbeit mit der „Schicken Mütze“ – sie vereint unter einem Dach Café, Laden, Werkstatt und mehr – kann die „Schicke Minna“ kostenlos ausgeliehen werden.



Mehr Informationen und Buchungen unter: [www.lastenrad-duesseldorf.de](http://www.lastenrad-duesseldorf.de)

## 63. Internationale Beleuchtungsaktion



Jedes Jahr im Herbst, wenn die Tage kürzer werden, rufen die Kfz-Innung Düsseldorf und die Verkehrswacht Düsseldorf gemeinsam zum Licht-Test auf. Im Oktober können AutofahrerInnen kostenlos in Kfz-Werkstätten, bei Automobilclubs wie dem ACE Auto Club Europa und Überwachungsorganisationen wie der DEKRA überall die Lichtenlage ihres Fahrzeugs überprüfen lassen. Denn oft fällt es gar nicht auf, wenn die eigene Beleuchtung des Autos Mängel hat.

Sollte sich ein Mangel zeigen und eine Instandsetzung erforderlich sein, werden diese dann zu den üblichen Sätzen des jeweiligen Kfz-Betriebes

berechnet. Nach erfolgter Kontrolle stellen die Betriebe eine Bescheinigung in Form der Licht-Test-Plakette aus, die an der Windschutzscheibe angebracht wird.

Wichtig ist von anderen VerkehrsteilnehmerInnen frühzeitig erkannt zu werden und auch selbst gut zu sehen. Dazu genügt nicht nur eine regelmäßige Prüfung des Autolichts, sondern auch eine Überprüfung der Sehschärfe, um den Durchblick im Straßenverkehr zu haben. Die Fachoptiker im Raum Düsseldorf überprüfen im Oktober auch die Sehschärfe kostenlos und geben Empfehlungen bei notwendigen Korrekturen. Nach dem Motto: Sehen und gesehen werden!

## „Ferienreiseverkehr“

Zum Thema Ferienreiseverkehr fand diese Aktion an zwei Tagen in den Sommerferien mit der Polizei Düsseldorf auf dem Parkplatz der Tank- und Rastanlage Ohligser Heide West A3 (Richtung Frankfurt) bzw. Ratingen Hösel statt. Es wurden Tipps und Informationen zu den Themen Ladungssicherheit im und am Fahrzeug sowie zum Verhalten auf Autobahnen bei Unfällen, Pannen und im Stau gegeben. Außerdem wurde das Thema Ablenkung im Straßenverkehr durch diverse Aktionen intensiv verdeutlicht.



Speziell bei dem Thema Ladung ist eine intensive Beratung von Nöten, da die Gefahren häufig unterschätzt werden. Die Fliehkraft führt zum Beispiel dazu, dass ein einfacher Rucksack mit 5 kg Gewicht zu einem 250 kg schweren Geschoss werden kann. Gerade bei sehr starkem Verkehr während der Hauptreisezeiten kann plötzliches Bremsen immer wieder vorkommen.



## Radaktiv Tag

Bereits zum 14. Mal fand der radaktiv Tag im Juni 2019 am Rheinufer statt. Radfahrer, Experten, Gelegenheitsradler und neugierige Passanten gaben sich ein Stelldichein. Diverse Schwerpunkte wie unterschiedlichste Fahrräder, Sportmaschinen, Reisemarkt für Radwanderungen, Testparcours sowie Kinderaktionen und Talks waren ein Thema.



## Cycling World

Düsseldorf ist derzeit ein hervorragendes Beispiel für stark wachsende Metropolen. Das Fahrrad wird schon allein deshalb in Zukunft eine immer größere Rolle spielen. Bei der Cyclingworld wird gezeigt, wie lässig und stylisch die Welt rund um das Bike ist. Das Motto lautet: Bestaunen – Ausprobieren – Träumen – Glücklich sein! Sie findet kurz vor Beginn der Radsaison statt, dient dabei für Fahrradfreunde, Fahrradhändler sowie Vertreter der Fahrradindustrie als Impulsgeber für die jeweils kommende Saison und ist Erlebniswelt, Trendsetter, Visionär und Aufklärer rund um das Thema Fahrrad und E-Bike. Diese Messe fand zum dritten Mal auf dem Areal Böhler Gelände, aufgrund der stetigen Nachfrage in zwei Hallen und einem großen Außengelände, statt.



## Aktionstag Fahrradfahrer

Pünktlich zum Start in die Osterferien stehen alle Zeichen auf Frühling. Also ab aufs Rad und raus an die frische Luft. Drahtesel sind als Fortbewegungsmittel so beliebt wie nie. Die Anzahl der Radler hat sich in Deutschland innerhalb der letzten 10 Jahre verdoppelt. Deshalb fand in Zusammenarbeit mit der Polizei, der Stadtverwaltung Düsseldorf mit ihrer Initiative RadSchlag, der Radstation Düsseldorf und der Verkehrswacht ein Aktionstag am Kö-Bogen statt, um die Sicherheit auf dem Rad im Straßenverkehr zum Thema zu machen. Die Kooperationspartner beteiligten sich mit einer Reparatur- und Servicestation, Fahrradcodierungen und der Fahrradstaffel. Hinzu wurden kleine reflektierende Schutzengel zur besseren Sichtbarkeit verteilt.

## Radaktionen, aber sicher!



Gemeinsam mit der Polizei Düsseldorf, dem THW, der Radstation und der Stadt Düsseldorf gab es größere Aktionen auf dem Platz vor dem Benrather Schloss, die Lust machten, das Fahrrad aus dem Keller zu holen und zum Radeln mit dem Polizeipräsidenten entlang des Rheins zu animieren. Außerdem wurde diese Präventionswoche mit einem Radfahrtraining für Kinder in der Jugendverkehrsschule in Rath fortgesetzt sowie an verschiedenen Info-Ständen im Stadtgebiet. An diesem ersten Tag lag ein besonderes Augenmerk auf den „Toten Winkel“. Mit

Unterstützung des THW in Form eines Einsatzfahrzeugs wurde mit einer entsprechenden Plane der „Tote Winkel“ demonstriert und gezeigt, wie leicht der Fahrradfahrer in diesem übersehen werden kann. Unser Moderator erläuterte die Situationen entsprechend.

Die Verkehrswacht war bei den vorgenannten Aktionen zum Thema „Fahrrad“ in Sachen Verkehrssicherheit unterwegs und informierte über das richtige Verhalten im Straßenverkehr, die Nutzung eines Fahrradhelms sowie der korrekte Sitz. In Gesprächen erläuterten wir, wie groß die Ablenkung durch Mobiltelefone sein kann und dass gegenseitige Rücksichtnahme unter allen Verkehrsteilnehmern und Aufmerksamkeit sehr wichtig sind. Die Sehkraft und das Reaktionsvermögen konnten kontrolliert werden. Durch den Einsatz eines Fahrradsimulators wurden den Probanden Videoszenen mit Gefahrensituationen aus der Sicht des Fahrradfahrers vor Augen geführt und nach jeder Szene durch den betreuenden Moderator Erläuterungen gegeben. Reflektionsmaterialien wurden verteilt, um bessere Sichtbarkeit bei schlechten Lichtverhältnissen zu fördern und diverse Einsatzmöglichkeiten aufzuzeigen. Unsere Präsenz wurde wiederum bei allen Veranstaltungen mit großem Interesse wahrgenommen.



## Aktionstag „Check your Bike – Fit in den Winter“



Am 28.10.2019 hat die Verkehrswacht Düsseldorf gemeinsam mit der Polizei Düsseldorf am Corneliusplatz Fahrräder vieler Passanten auf Verkehrssicherheit kostenlos überprüft. Ein spezielles Augenmerk wurde auf die Beleuchtung und die Reflektoren gelegt.

Zur dunklen Jahreszeit werden die Tage kürzer und das Wetter wechselhafter. Umso wichtiger ist es, dass sich das Fahrrad in einem technisch einwandfreien Zustand befindet. Dabei wurde mit einer Mängelkarte innerhalb kürzester Zeit das Rad auf Verkehrstauglichkeit begutachtet. Das Licht, die Reflektoren, die Bereifung, die Bremsen und die Klingel wurden in Augenschein genommen. Eine kurze Minute, die einen Unfall verhindern kann.

Verkehrswacht Düsseldorf e.V.

## Stadtradeln 2019

Die Landeshauptstadt Düsseldorf hat in diesem Jahr vom 1. bis 21. Juni zum sechsten Mal am "Stadtradeln", dem bundesweiten Wettbewerb für Radverkehr und Klimaschutz, teilgenommen. In dieser Zeit sammelten in Düsseldorf 260 Teams mit 6.055 Teilnehmern insgesamt 1.262.245 Fahrradkilometer für ihre Stadt - und damit rund 113.400 km mehr als im Vorjahr (1.148.854). Mit der Kampagne für Radverkehr und Klimaschutz möchte die Landeshauptstadt für die vielen Vorteile des Radfahrens werben und nachhaltige Mobilität verstärkt zum Gesprächsthema machen. Infolgedessen sah sich das Team der Verkehrswacht Düsseldorf veranlasst, sich an dieser Aktion zu beteiligen und ist insgesamt 17.461 Kilometer gefahren. Diese Teilnahme wurde mit einer Urkunde ausgezeichnet.



## Klausurtagung der Großstadtverkehrswachten in Bochum

In Bochum fand im November die Klausurtagung des Arbeitskreises der Großstadtverkehrswachten zur Vorbereitung auf die Großstadtverkehrswachttagung 2020 in Köln statt. Teilgenommen haben Verkehrswachten aus Hamburg, Dortmund, Bielefeld, Köln, Wuppertal, Mainz, Düsseldorf, Essen, Frankfurt a. M. und Bochum sowie Herr Burkhard Nipper, Geschäftsführender Direktor der LVW NRW. Nach einem ergiebigen Brainstorming standen u. a. folgende Tagesordnungspunkte auf der Agenda.

Die Entwicklung der Elektro-Mobilität in Bezug auf Pedelec und E-Roller. Die bislang in den einzelnen Städten gemachten Erfahrungen – meistens negativer Art – wurden intensiv erörtert. Ein Parcours konnte mit einem E-Roller getestet werden, um die zeitweise schwierige Handhabung live zu erleben, wie z. B. die Anzeige des Richtungswechsels praktiziert werden soll – eine etwas diffizile Angelegenheit. Fakt ist, dass vielen Nutzern der offizielle Umgang mit den Rollern in Sachen StVo nicht bekannt ist. Einige Verkehrswachten werden 2020 Trainings anbieten, in denen der theoretische sowie praktische Teil miteinander verbunden wird.



Außerdem wurde der Verkehrswacht Bochum ein Lkw zur Besichtigung zur Verfügung gestellt, der die neuesten Standards beinhaltet. Ein voll ausgestattetes Kamerasystem verleiht dem Fahrer die komplette Übersicht auf der Straße, womit auch die Gefahren des toten Winkels drastisch minimiert werden können.

## Großstadtverkehrswachttagung in Mainz

Eine gelungene Veranstaltung mit sehr informativen und interessanten Vorträgen und einem sehr regen nicht moderierten Erfahrungsaustausch aller teilnehmenden Verkehrswachten fand in Mainz vom 21. bis 23. März 2019 statt.



Themen waren dabei u. a. die Aktivitäten der Verkehrswacht Mainz mit der Vorstellung von diversen Aktionen. So nimmt sie regelmäßig an der Rheinland-Pfalz Ausstellung teil mit einem Wettbewerb zur Auszeichnung „Bester Autofahrer“, dazu muss ein Parcours bewältigt werden und es können diverse Simulatoren und Testgeräte betätigt werden.

Herr Klaus U. Schrader, Firma Schrader KG Motorradzubehör, referierte über die „Intelligente Bekleidung für den Motorradfahrer – Modernste Technik, die man einfach anziehen kann“. Darüber hinaus wurde auch ein Motorradanzug demonstriert und Einzelheiten entsprechend erläutert.

Hinzu gab es aktuelle Neuigkeiten der Deutschen Verkehrswacht aus Berlin– vertreten durch Herrn Heiner Sothmann, Pressesprecher der DVW – mit dem Themenschwerpunkt „Entwicklung der E-Scooter im Straßenverkehr“.

Außerdem wurden die Planungen und Zielsetzungen für die Klausurtagung der Großstadtverkehrswachten im Herbst 2019 in Bochum festgelegt.

Die nächste Großstadtverkehrswachttagung findet im Frühjahr 2020 in Köln statt.

## Verkehrskurs nach §10 JGG für die Jugendgerichtshilfe

Auch 2019 richtete die Verkehrswacht Düsseldorf Seminare für den Verkehrsunterricht nach §10 JGG der Jugendverkehrshilfe aus.

Dabei handelt es sich um ein „Diversionsverfahren“, welches von unserer Verkehrswacht in Zusammenarbeit mit der Jugendgerichtshilfe durchgeführt wird. Die Jugendlichen und Heranwachsenden werden von der Jugendgerichtshilfe verpflichtend dazu eingeladen und durch Herrn Simon Höhner als Referenten beschult. Ziel des Diversionsverfahrens ist, durch schnelle Reaktion auf den Gesetzesverstoß erzieherisch auf die Jugendlichen und Heranwachsenden einzuwirken und die Folgen des Fehlverhaltens umgehend erfahrbar zu machen, mit dem Ziel so von weiteren Straftaten abgehalten zu werden. Das Ermittlungsverfahren soll nach einer erzieherischen Maßnahme, die eine richterliche Ahndung des Verstoßes entbehrlich macht, durch die Staatsanwaltschaft gemäß § 45 Abs. 2 JGG eingestellt werden.



## Soziale Netzwerke – ein Mehrwert für die Verkehrssicherheit

Twitter, Facebook & Co sind für die Verkehrswacht Düsseldorf erfolgreiche Multiplikatoren. Als eine der ersten Verkehrswachtorganisationen haben wir „getwittert“ und auch unsere Facebook-Seite (2019: 10 % Zuwachs) erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Es ist eine sehr schnelle und einfache Art mit allen Verkehrsteilnehmern in Kontakt treten zu können. Gerade die klassische Öffentlichkeitsarbeit wird dadurch ausgezeichnet ergänzt und bereichert. Denn viele Themen, die uns und unsere



Kooperationspartner beschäftigen, würden es nicht immer in die Tagespresse schaffen. Durch die sozialen Netzwerke kann man viele kleine, aber auch große Themen den Menschen näherbringen. Die Reaktionen der Mitmenschen darauf sind viel direkter und ehrlicher.

Doch Twitter, Facebook und Instagram sind mehr als nur ein weiterer Kommunikationskanal. Die Kommunikation nach außen durch soziale Netzwerke zu verbessern, ist nur ein positiver Aspekt. Auch die Informationsgewinnung für uns ist mittlerweile sehr hoch. Wichtige Ereignisse, die für uns relevant sind, erreichen uns fast in Echtzeit.

Natürlich ersetzen die sozialen Netzwerke die klassischen Kommunikationswege nicht - und schon gar nicht ein gutes Gespräch. Das sollen sie auch nicht, sie sollen Kommunikation lediglich unterstützen.

**Facebook:**

<https://www.facebook.com/verkehrswachtduesseldorf>

**Twitter:**

<https://twitter.com/Verkehrswacht>

**Instagram:**

<https://www.instagram.com/verkehrswachtduesseldorf>

## Firmen, Verbände und Vereine Mitglieder der Verkehrswacht

IHK zu Düsseldorf	Thedens GmbH
ABC-Logistik GmbH	Henkel AG & Co. KGaA
ACE Autoclub Europa e. V.	TÜV Rheinland AG
ADFC Düsseldorf e. V.	Autohaus Adelbert Moll
Druckerei Classen	Messe Düsseldorf GmbH
Bayerische Motoren Werke BMW AG	Nagels Druck GmbH
Daimler AG	Rheinbahn AG
DEKRA Automobil GmbH	Schenker Deutschland AG
Gewerkschaft ver.di	Taxi Düsseldorf eG

## Impressum

Herausgeber: Verkehrswacht Düsseldorf e. V.,  
vertreten durch Andreas Hartnigk

Redaktion, Layout:  
Elke Zucht, Christian Sdebik, Simon M. Höhner

Deutsche Verkehrswacht – Verkehrswacht Düsseldorf e. V.  
Immermannstraße 9, 40210 Düsseldorf  
Tel.: 0211 / 30 66 44  
Fax: 0211 / 60 02 95 7  
E-Mail: [service@verkehrswacht-duesseldorf.de](mailto:service@verkehrswacht-duesseldorf.de)  
[www.verkehrswacht-duesseldorf.de](http://www.verkehrswacht-duesseldorf.de)

# Seit über 60 Jahren

– insgesamt 94 Jahre –

Ihr Partner für Verkehrssicherheit  
in der Landeshauptstadt

